

*** Die Volksernährung während des Krieges.**

Aus der Feder des Hofrats Professors Dr. Julius Stollasa (Prag) ist dieser Tage eine neue Publikation in böhmischer Sprache über die Volksernährung während des Krieges erschienen, die mit mehreren Tafeln ausgestattet ist. Hofrat Stollasa war bekanntlich der Erste, welcher gleich nach Kriegsausbruch in zahlreichen Artikeln darauf hinwies, daß die Landwirtschaft Oesterreich-Ungarns auf einer solch hohen Stufe steht, daß die Volksernährung bis zur neuen Ernte gesichert erscheint. Er hat schon im August 1914 aus Gersten, Mais, Kartoffel- und Finalmehl in seinem Institute ein Brot hergestellt und seinen Nährwert und Verdaulichkeit festgestellt. In seiner neuen Veröffentlichung, die demnächst auch in deutscher Sprache herausgegeben wird, sind alle seine hochwichtigen Untersuchungsergebnisse niedergelegt. Stollasa behauptet daselbst, daß die jetzige Volksernährung den modernen biochemischen Forschungen nicht entspricht, nur auf labiler Grundlage basiert und schlägt dort neue Wege vor, wie sich die Volksernährung in der Zukunft gestalten soll. Die inhaltsreiche Veröffentlichung Stollasas ist dem Statthalter Grafen Coudenhove, der sich um die Ernährung des Volkes in Böhmen unermessliche Verdienste erworben hat, gewidmet.